



Gute Schule Baselland

Neuigkeiten aus dem Kanton Basel-Landschaft zum Bildungsraum Nordwestschweiz

Nr. 1 / April 2009

Zu Ihrer Information

Sehr geehrte Damen und Herren

Das Projekt Bildungsraum Nordwestschweiz hat zum Ziel, die Bildung und die Berufschancen der Schülerinnen und Schüler zu verbessern. Es orientiert sich an den veränderten gesellschaftlichen Rahmenbedingungen und am unmissverständlichen Auftrag der Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, die Bildungslandschaft zu harmonisieren. Ein solches Projekt ist sehr komplex, wirft viele Fragen auf und verlangt Problemlösungen auf den verschiedensten Ebenen. Das bedeutet auch, dass ein grosser Informationsbedarf bei allen Betroffenen (insbesondere Gemeinden, Schulräte, Schulleitungen, Parteien und Wirtschaftsverbände) vorhanden ist.

Die Projektleitung wird deshalb die Empfängerinnen und Empfänger dieser elektronischen Post mehrmals jährlich über den Projektstand und wichtige Neuigkeiten informieren.

Zusätzlich sind auf der Homepage des Kantons Basel-Landschaft häufig gestellte Fragen beantwortet:
☞ <http://www.baselland.ch/fileadmin/baselland/files/docs/ekd/schulen/FAQ.pdf>.

Wir hoffen, dass wir Ihnen mit der Informationsschrift "Neuigkeiten aus dem Kanton Basel-Landschaft zum Bildungsraum Nordwestschweiz" die gewünschten Informationen zur Verfügung stellen.

Sie sind eingeladen, Ihre Fragen direkt an uns zu richten oder ein Feedback zu diesem Newsletter abzugeben:

☞ bildungsraum@bl.ch

Freundliche Grüsse
Peter Kofmel
Projektleiter

In den ersten drei Monaten dieses Jahres haben in den Gemeinden Binningen, Laufen, Liestal, Muttenz und Sissach öffentliche Orientierungsveranstaltungen stattgefunden. Das Interesse war gross, haben doch jeweils ca. 100 Personen daran teilgenommen. Die Diskussionen waren angeregt, konstruktiv und zukunftsorientiert. Auch kritische Töne fehlten nicht.

Die wichtigsten und häufigsten Fragen wurden gesammelt und sind auf der Homepage des Kantons beantwortet. Auf grosses Interesse stiess der Film zum Thema Basisstufe. Dieser kann beim Amt für Volksschulen, Postfach 616, 4410 Liestal, bestellt werden.

☞ gabriele.weber@bl.ch

Einleitung

Veranstaltungen

<p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">Ablauf Vernehmlassung Information</p>	<p>Für die drei Kantone Basel-Stadt, Solothurn und Basel-Landschaft endet die Vernehmlassung zum Projekt Ende Mai 2009.</p> <p>Für das Grossprojekt „Harmonisierung im Bildungswesen“ wurde somit eine ausserordentliche Vernehmlassungs-Dauer von fünf Monaten eingeräumt.</p> <p>Zu diesem Zeitpunkt wird auch das Ergebnis der Volksabstimmung zum Projekt „Bildungskleeblatt“ im Kanton Aargau vorliegen. Dieses kantonale Projekt nimmt viele Teile der geplanten vierkantonalen Harmonisierungen vorweg.</p> <p>Im Juni erfolgt aufgrund eines Berichts, der die Vernehmlassungs-Ergebnisse darstellt und zusammenfasst, die politische Würdigung aus Sicht der vier Kantone.</p> <p>Am 2. Juli 2009 stellen die vier zuständigen Regierungsräte die kantonalen Ergebnisse an einer gemeinsamen Medienkonferenz vor. An dieser Medienkonferenz wird auch über das weitere Vorgehen informiert.</p>
<p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">Aufgabenteilung Kanton/Gemeinden</p>	<p>Der von den vier Kantonsregierungen vorgeschlagene Beitritt zum Konkordat HarmoS wird die Primarschule im Kanton BL um ein Jahr verlängern und die Sekundarschule entsprechend um ein Jahr verkürzen. Diese Änderung hat eine Kostenverlagerung vom Kanton zu den Gemeinden in Millionenhöhe zur Folge.</p> <p>Eine Arbeitsgruppe, zusammengesetzt aus einer Vertretung der Bildungs-, Kultur- und Sportdirektion (BKSD) und der Finanz- und Kirchendirektion (FKD) sowie einer Delegation von zwölf Gemeindevertretern bzw. -vertreterinnen, ist beauftragt, dem Regierungsrat mit Blick auf den kantonalen Finanzausgleich Vorschläge zu unterbreiten, wie diese Mehr- und Minderkosten zu behandeln sind.</p>
<p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">Personalrechtliche Aspekte</p>	<p>Eine weitere Arbeitsgruppe, zusammengesetzt aus Vertretern und Vertreterinnen der BKSD und des kantonalen Personalamtes sowie aller betroffenen Verbände, insbesondere des Lehrerinnen- und Lehrervereins Baselland (LVB) und des VPOD, ist beauftragt, für die sich stellenden personalrechtlichen Fragen möglichst einvernehmliche Lösungen vorzuschlagen.</p> <p>Zu behandeln sind insbesondere Fragen der Weiterbildung, der Ressourcierung (von Lehrpersonen und Schulleitungen), des Besitzstandes und der sozialverträglichen Umsetzung.</p>
<p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">Infrastruktur</p>	<p>Grundsätzlich ist die Schulinfrastruktur für Primarschule und Kindergarten in der Zuständigkeit der Gemeinden. Diese sind dafür verantwortlich, den geeigneten Schulraum bereit zu stellen.</p> <p>Der Kanton hat den Gemeinden zur Schulraum-Planung seine „guten Dienste“ angeboten. Zu lösen sind insbesondere Raumfragen, die sich aus der Verlagerung des ersten Sekundarschuljahres zu einem zusätzlichen Primarschuljahr ergeben. Zudem sind die baulichen Konsequenzen der Einführung der (vierjährigen, altersgemischten) Basisstufe abzuklären. Entsprechende Hilfeleistungen, z.B. ein Raumprogramm für die Basisstufe, sind beim Kanton bzw. vierkantonal in Erarbeitung.</p>
	<p>Die Neuigkeiten aus dem Kanton Basel-Landschaft zum Bildungsraum Nordwestschweiz Nr. II / 2009 erscheinen Mitte Juni 2009.</p>